

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

7.11.1911 (No. 309)

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugesandt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pf. Reklamezeile 15 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlässe: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 7. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 309

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Maul- und Klauenseuche in Bruchsal betreffend. Da die Maul- und Klauenseuche in der Stadt Bruchsal veranlaßt ist, daß durch Straßenperre ein hinreichender Schutz gegen die Seuchengefahr nicht gewährt ist, wurde von Großh. Bezirksamt Bruchsal wieder Stadtpferre angeordnet und § 59 B.O. vom 19. XII. 1895 in Kraft gesetzt.

Der Durchtrieb von Wiederkäuern durch Bruchsal ist verboten. Karlsruhe, den 4. November 1911.

Großh. Bezirksamt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in dem Stalle des Friedrich Wilhelm Schaumann in Büchig die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Ueber das gemeinsame Gehöfte derselben ist die Sperre verhängt.

Ferner wird gemäß § 59 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1895 angeordnet, daß aus der Gemeinde Büchig Vieh, Kintvieh, Schafe, Schweine, Riegen, nur mit ordnungsgemäßer Genehmigung und allein zum Zwecke sofortiger Schlachtung auf Grund eines tierärztlichen Zeugnisses, welches die Seuchenfreiheit der betr. Tiere bescheinigt, ausgeführt werden darf. Der Durchtrieb von Vieh durch Büchig wird verboten.

Karlsruhe, den 6. November 1911.

Großh. Bezirksamt.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 20646. Im Verfahren der Zwangsversteigerung sollen die unten beschriebenen, in Karlsruhe-Daxlanden gelegenen, im Grundbuche von Karlsruhe Band 481, Blatt 3, 4 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Vertr. geb. Weber, Ehefrau des Meßger's Heinrich Müller in Karlsruhe eingetragenen Grundstücke am

Freitag, den 22. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr, durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

1. Gb.-Nr. 16075: 3 a 60 qm Hofreite und Hausgarten, 6700 M. 2. Gb.-Nr. 16569: 5 a 18 qm Ackerland, Gewann „Frohngärten“ 310 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juli 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einricht. der Mittelungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gefastet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungs-terminsfrist vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Verteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 6. November 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 7. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen bar versteigert:

1 feines Paneelesofa, 1 Sofa mit Seidenbezug, 1 Salonarmatur: Sofa mit 2 Hauten, 1 Piano, 4 große, schöne Delgemälde, 1 Glas-schrank, 1 Spiegel, 1 großer Leinwandstuhl, 1 Stuhl, 1 Schrank, 1 Holzstühle, 1 Tischplatte, 3,50 m lang, 0,80 m breit, 1 Maniergeschloß, Modell 1871, 2 Effigierstühle, 2 gute Bettstellen mit Matratzen und doppelte Matratzen, 4 Biederstühle, 1 Gramophon mit Platten, Gasheerde, 1 Vogel-fähig mit Ständer, Blumenständer, 1 vierdrähtiger Tapeten-Wagen. Ferner gut erhaltene, auf Seide gearbeitete Damenkleider, elegante feine Blusen, Ballkleider, Abendmäntel, Jackets, Jadenkleider, jedene Unterwäsche und noch vieles.

Liebhaber ladet ein

J. Hirschmann sen., Auktionator.

Deutscher Sprachverein.

Einladung.

Mittwoch, den 8. November, abends 8 1/2 Uhr, findet im großen Rathhauseaal ein

Karlsruher Dichter-Abend

statt, verbunden mit einer kleinen Abschiedsfeier für den bisherigen Vorsitzenden, Geh. Hofrat Dr. Waag.

Frau Marie Schloß, Schriftstellerin A. Geiger, Chefredakteur A. Herzog und Hofschauspieler Baumbach haben ihre gefl. Mitwirkung zugesagt.

Der Zutritt ist frei.

Privat-Mal- und Zeichenschule für Damen.

Figürliches Zeichnen: Tages- und Abendakt.

Malen: Stillleben und Kopf.

Extra-Kurs für jüngere Mädchen

dreimal wöchentlich Kopfteichnen. Einmal wöchentlich Zeichenkurs für schulpflichtige Kinder.

Kunstgewerbliche Abteilung.

Zeichnen u. Modellieren nach der Natur, daran anschließend

Stilisieren, Freies Entwerfen. Einführung in das Gebiet der Keramik, Fayence (Majolika). Keramischer Schmuck. Porzellanmalen.

Beginn der Kurse 15. Oktober 1911.

Anfragen und Anmeldung schriftlich an Fräulein Alice

Proumen, Kaiser-Allee 5.

Bereinigte liberale Parteien.

Der Kandidat des X. badischen Reichstagswahlkreises

Herr Stadtrat Dr. Ludwig Haas

spricht am Mittwoch, den 8. November 1911, abends 8 1/2 Uhr, im „Felsenck“ (Kriegstraße 117) über:

„Die kommenden Reichstagswahlen“.

Hierzu laden wir Mitglieder und Freunde ein.

Der Wahlausschuß.

Seifen-Lieferung.

Die Lieferung des gesamten Seifenbedarfs der Stadtverwaltung für das Jahr 1912, bestehend in ungefähr 14 000 kg Seifenstücke, 4 000 kg weißer Kernseife, 1 600 Stück Sandseife, soll vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei uns zur Einsicht auf.

Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Seifenlieferung“ u. unter Vorlage von Büchern von mindestens 1/2 kg spätestens bis 20. November, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 3. November 1911.

Verwaltung des

Städt. Krankenhauses.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 7. Novbr. 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auktionslokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

a) 1 Bandonum, 2 Sofas, 1 Vertikal, 1 Buffet, 2 Schränke, 1 vollständiges Bett, 2 große Vertikalstühle, 1 Nähmaschine, 3 kompl. Ladenrichtungen, 1 Bandonum, 200 St. Kognak, 1000 Liter Wein, 2 Fische;

b) 6 Säcke Mehl, 17 Brotkrücker, 1 Wanne, 2 Wagen mit und ohne Gewicht, 2 Schneefel, 1 Set, 6 Gläser mit Bonbon, 1 Kist, ca. 100 Jtr. Kohlen.

Die Versteigerung der unter b) aufgeführten Gegenstände findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 5. November 1911.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 8. November 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auktionslokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 vollständiges Bett, 1 Kommode, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Vorplanmübel, 1 Spiegel-schrank, 2 Waschkommoden mit Spiegel und Marmorplatten, 1 Schreibtisch, 2 Vorhänge, 1 Gasheerde, 1 Gasheerd, 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 1 Vertikal und 1 Piano.

Karlsruhe, den 6. Nov. 1911.

Liede, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 8. Novbr. 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Auktionslokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Piano, 1 Sekretär, 1 Heizkessel, 1 Küchenschrank, 3 Schifftonier, 4 Vertikals, 2 Kommoden, 2 Sofas, 2 Diwans, 2 Betten, 2 Schreibtische, 1 Näh- und 3 viereckige Tische, 4 Stühle, 1 Ladentisch, Spiegel u. Bilder, Vogel mit Käfig, 1 Elektromotor, 56 St. Eidotterglanz (Vito) u. dgl. m.

Die Versteigerung der 56 St. Vito findet bestimmt statt.

Karlsruhe, 4. Novbr. 1911.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Mindfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Hochstetten versteigert am Freitag, den 10. Nov., nachmittags 1/2 3 Uhr, im Rathaus einen jungen, zur Zucht nicht brauchbaren Mindfarren, wozu Liebhaber einladet:

Gemeinderat.

Herbst.

Verkaufe

Zu verkaufen ein größeres Grundstück.

Geb. d. verl. Forst- u. Karl-Wilhelmstr., Haltepl. d. Kolonien Karlsruhe-Spöck, unweit d. Haltepl. d. elektr. Straßenbahn beim Friedhof, sehr gut geeignet für Bauzwecke, ca. 7000 qm, beinahe 400 St. m. Frontlänge. Zu erfragen im Stadteil Mühlheim, Dampfstraße 47.

Bauplätze

in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (dreistöckig und vermietsbar) Dachgeschoss) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau Jähringerstraße 102.

Herrenstraße 16, 2. Hof

billig zu verkaufen: feine Salon-Armatur, Gobelins, Photographier, 2 hohe Spiegel mit Konsole für Hotel, Café u. Schneidergeschäfte passend, 2 Betten, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, verschiedene Diwans, Tische und Stühle, Schreibtisch, Waschtisch mit Marmorplatte, 1 feine komplette Kücheneinrichtung, 1 Kommode, 1 Truhe, Standuhr und andere Uhren, verschiedene Spiegel u. Bilder und sonst noch Verschiedenes.

Büffet, hochsein, M. 130, elegant. Bücherständer M. 68, schöner Schreibtisch M. 39, groß. Trumeau M. 29, Spiegel, gezeichnet, M. 24, Plüsch-Divan, sehr schön, M. 35, Furgarderobe, edel eichen, M. 16, eif. Kinderbettstelle M. 9, komplett. Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer, sowie kompl. Küchen, Spiegel, Bilder, Leppiche, Regulateure, Pelze, umständelicher spottbillig abzugeben. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstraße, part. rechts.

1 kleiner, antiker Kleiderkasten, sowie eine Standuhr billig abzugeben: Schirmerstr. 5, Hinh., part.

Eine starke, fast neue Schloßwerkbank mit Schublade und eine einfache Leiter billig zu verkaufen: Steinstraße 29, II. Seitenb., 4. St. r.

Stöcker-Schreibmaschine.

neuestes Modell, neu, umständelich billig abzugeben. Off. unt. Nr. 1371 an das Kontor des Tagblattes erb.

Antiquitäten-Verkauf.

Antike Schränke und Buffets, geschnitzte und eingelezte Möbel, Biedermeier-Einrichtung in Kirschbaumholz, Porzellane Delfter, Fayence, Uhren, viele Gemälde, werden billig abgegeben! Anzusuchen täglich v. 11 h. u. 5 h. 7 Uhr. Douglasstraße 18, 1 Tr. hoch.

Antiquitäten-Verkauf.

Antike Schränke und Buffets, geschnitzte und eingelezte Möbel, Biedermeier-Einrichtung in Kirschbaumholz, Porzellane Delfter, Fayence, Uhren, viele Gemälde, werden billig abgegeben! Anzusuchen täglich v. 11 h. u. 5 h. 7 Uhr. Douglasstraße 18, 1 Tr. hoch.

Antiquitäten-Verkauf.

Antike Schränke und Buffets, geschnitzte und eingelezte Möbel, Biedermeier-Einrichtung in Kirschbaumholz, Porzellane Delfter, Fayence, Uhren, viele Gemälde, werden billig abgegeben! Anzusuchen täglich v. 11 h. u. 5 h. 7 Uhr. Douglasstraße 18, 1 Tr. hoch.

Antiquitäten-Verkauf.

Antike Schränke und Buffets, geschnitzte und eingelezte Möbel, Biedermeier-Einrichtung in Kirschbaumholz, Porzellane Delfter, Fayence, Uhren, viele Gemälde, werden billig abgegeben! Anzusuchen täglich v. 11 h. u. 5 h. 7 Uhr. Douglasstraße 18, 1 Tr. hoch.

Antiquitäten-Verkauf.

Antike Schränke und Buffets, geschnitzte und eingelezte Möbel, Biedermeier-Einrichtung in Kirschbaumholz, Porzellane Delfter, Fayence, Uhren, viele Gemälde, werden billig abgegeben! Anzusuchen täglich v. 11 h. u. 5 h. 7 Uhr. Douglasstraße 18, 1 Tr. hoch.

Antiquitäten-Verkauf.

Antike Schränke und Buffets, geschnitzte und eingelezte Möbel, Biedermeier-Einrichtung in Kirschbaumholz, Porzellane Delfter, Fayence, Uhren, viele Gemälde, werden billig abgegeben! Anzusuchen täglich v. 11 h. u. 5 h. 7 Uhr. Douglasstraße 18, 1 Tr. hoch.

Antiquitäten-Verkauf.

Antike Schränke und Buffets, geschnitzte und eingelezte Möbel, Biedermeier-Einrichtung in Kirschbaumholz, Porzellane Delfter, Fayence, Uhren, viele Gemälde, werden billig abgegeben! Anzusuchen täglich v. 11 h. u. 5 h. 7 Uhr. Douglasstraße 18, 1 Tr. hoch.

Antiquitäten-Verkauf.

Antike Schränke und Buffets, geschnitzte und eingelezte Möbel, Biedermeier-Einrichtung in Kirschbaumholz, Porzellane Delfter, Fayence, Uhren, viele Gemälde, werden billig abgegeben! Anzusuchen täglich v. 11 h. u. 5 h. 7 Uhr. Douglasstraße 18, 1 Tr. hoch.

Pelze

allerbilligst.

Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Wollstoff

verkauft und kann daselbst auch gefertigt werden: Gerwigstraße 32.

Zu verkaufen gebrauchte Koffhaarmatratze, 20 M., fast neuer Divan, 28 M., pol. Schrank, 15 M., Bett kompl. Spiegel, Bilder, Küchenschrank billig: Uhlstraße 12, part.

Ein gebr. Sofa, neu überzogen, 2 Sessel, mit verstellb. Lehne, werden bill. abgegeb.: Scheffstr. 50, 1. St.

Bismarckstraße 16, 2. Stod., ist ein größerer Kohlenherd zu verkaufen.

Eine gut erhaltene Nähmaschine (Orkner) ist billig zu verkaufen: Werberstr. 66, Seitenbau, im 2. Stod., links.

Piano, vorzügliches Instrument, äußerst billig abzugeben. Heine, Müller, Wilhelmstraße 4a.

Eine sehr gut erhaltene Badewanne, mit Einrichtung zum Ein- u. Ausfüllen, nebst einem gut erhaltenen Herd sind billig zu verkaufen. Näh. Schillerstraße 3, 3. Stod.

Großer Tisch mit Schublade, Blatt 200x125 cm, 1 groß. Blumentisch, Zimmertisch, Bierstischchen, Kästchen für 30. Gasheerd, Geschirrbrett, Küchenschüssel und Verschiedenes billig zu verkaufen. Näh. Yorkstr. 28, part.

Schrank, Tür, 24 M., eintüriger 14 M., Küchenschrank 16 M., Furtollette, Waschkommode, Vertikal, billig zu verkaufen: Adlerstr. 39, Hof.

Billige Tapeten, schöne Muster, m. Bordüren, Gelegenheit für Bauherren, Zimmer, Gang, Treppenhaustapeten. Täglich 9-12 und 2-7 Uhr Friedrichsplatz 9, Baden links.

Ein Herren-Roden-Heberzieher, fast neu, sowie 2 Jackenkleider für mittlere Figur, billig zu verkaufen: Karlstraße 23 im 3. Stod. Dienstag und Mittwoch bis 5 Uhr.

Gaslampen, Gasbrenner und Lampenteile, große Auswahl: billigste Preise: Adlerstr. 44.

Größtes Lager K. Fr. Alex. Müller, Amalienstr. 7. Bestes Fabrikat. Repar.-Werkstätte.

Badeneinrichtung mit Kohlenofen, billig zu verkaufen: Kriegstraße 53, part. r.

Ein gut erhaltener, dreiarziger Gaslüfter ist billig zu verkaufen. Belfortstraße 9, 3. Stod.

Theaterplatz.

2. Rang, Seite, 2. Reihe, Abt. B., ungerade, ist für das kommende Quartal abzugeben. Zu erfragen Bahnhofstraße 26, 2. Stod.

Theaterplatz.

2. Rang, Mitte, 1. Abteil., C., ungerade, sof. abzugeben. Kriegstr. 137, II.

Junge Hunde!

Bier deutsche Bogen (Rübe) sind zu verkaufen. Näheres Gasth. zum „Bamm“, Mühlburg.

Dackel.

1 Jahr alt, rassenrein und aufs allerbeste gezogen, umständelicher sofort zu verkaufen Anab. Ladnerstr. 7, 2. Stod.

Bernhardiner, schön, treues Tier, (Rübe), 2 Jahre alt, im Auftrag zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 1477 an das Kontor des Tagblattes erb.

Kleines, zahmes Japaner-Aeffchen sofort billig abzugeben. Anzusehen Kaiserpassage 40 in der Vogelhandlg.

Kaufgesuche

Geschäfts- und Privat-Häuser in allen Stadtteilen. An- und Verkauf durch August Schmitt, Liegenschaftsagentur, Dirschstraße 43, Telefon 2117.

Ein gut erhaltener Diplomaschreibapparat wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1485 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 gut erhaltene Schränke zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1475 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufe

einzelne Möbel aller Art, fuche Kleiderkasten, Tisch und Stühle: Herentstraße 16, II. Hof.

Altertümliche Gegenstände jeder Art, sowie alles Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen angekauft: Douglasstraße 18, 2. Stod. links.

Zu kaufen gesucht Herren- und Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten und Wäsche aller Art; zahle sehr gut und komme ins Haus. Frau S. Gutmann, Jähringerstr. 23. Bitte um Nachricht.

An- und Verkauf-Geschäft H. Weintraub KARLSRUHE 52 Kronenstraße 52 empfiehlt sich sehr geehrten Herrschaften zum Ankauf getrag. Herren- und Damenkleidung, Uniformen aller Art, Schuhe, Möbel, Betten etc. Postkarte genügt.

Kaufe fortwährend gebrauchte Möbel, sowie ganze Haushaltungen. Hohe Preise. Franz Fischer, Eisenbahnstraße 33.

An- u. Verkauf von Altertümern, Möbeln aller Art, sowie ganze Haushaltungen. Neumann, Herrenstraße 16, 2. Hof.

hasen-, Reh- und Ziegenfelle werden stets zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwannstraße 11.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.

Gest. Offerten erbittet An- u. Verkauf-Geschäft Markgrafenstr. 22. Telefon 2015.

Ganze oder Teile alter künstlerischer Gebisse kauft Frau Köstlich nur Mittwoch, 8. November in Karlsruhe, Hotel „Goldener Karpen“ bis 5 Uhr nachm., Zimmer Nr. 6 1. Etage, Ludwigplatz.

Musikfreundin.

Junges Fräulein mit guter musikalischer Ausbildung sucht gleichgesinnte junge Dame zu gemeinsamen (vierhändigen) Klavierübungen auf einige Nachmittagsstunden d. Woche. Offerten unter Nr. 1486 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Während der Messe-Tage **Grosses Reklame-Angebot** zu auBerordentl. billigen Preisen!

Ca. **1200** 95 bis 140 cm **Cheviots 95** bis 2.75
 Mtr. breite wollene — nur solide Qualitäten —

Ein Posten **Blusenflanelle u. Blusenstoffe 55** per Meter 95 und

Ein Posten 130 bis 140 cm breite **Kostümstoffe 155** per Meter von 1 an

Soweit Vorrat:

Ca. **600** Meter feines **Damentuch 285**
 Marke „Edeltuch“ tropfenecht! Grosses Farbensortiment mit schönem Seidenglanz . per Meter

Die grosse Mode
Kleider-Samte in allen Preislagen **95**
Cord-Samt per Meter

Ein Posten 110 cm breite halbseide **Eolienne, Cachemir und Crêpon 195** per Meter 2.75 und

Ein Posten 90 cm breite waschechte **Kleiderzeuge** für solide Hauskleider **75** per Meter

Ein **Velour-Reste** z. Hauskleider u. Blusen durchweg per Meter **35**

Angesammelte **Kleiderstoffreste u. Coupons** meines Versandlagers von 1,50 bis 6 Meter ohne Rücksicht auf den bisherigen Verkaufspreis . . . per Meter **95**

Doppelbreit **Hosenzeug 75** für starke Arbeitshosen per Meter

Moderne Herren-Anzug-Stoffe deutsche und englische Fabrikate

Reste in allen Preislagen. zu Herren-Anzügen, Knaben-Anzügen, Hosen u. Paletots ausreichend **enorm billig!!**

1 Posten, 130 cm breit **rote Brocats** (Bettdamaste) mit prachtvollem Seidenglanz p. Meter **155**

Bettbezüge in weiss und farbig, 130x180 cm lang, eigene Anfertigung **Kissenbezüge** 80x90 cm, gebogt, sowie mit Einsatz u. Faltechen von **125** an

Weisse **Ober- und Unter-Betttücher** in Leinen, Halbweinen und Baumwolle **Biberbetttücher** von **15** an

Wollwaren

- 1 **Damen-Weste** 98
- 1 **Herren-Weste** 1.95
- 2 **Pr. Herrensokken** 55
- 1 **Pr. Damenstrümpfe** 1.10 (engl. lang) Wolle
- 1 **Kinderstrümpfe** v. 45 an
- 1 **Damenschulter-tuch**, hübsche Muster **85**
- 1 **gestrickt. Jäckchen** u. 1 **Photographie-hemdchen** zusamm. } **175**

ca. **400** Paar Herren-, Damen- und Kinder-**Handschuhe** zum Aussuchen für Kinder Paar **50** für Erwachsene Paar **60**

ca. **150** Stück weisse **Kinder-Baby-Kleidchen** in Wolle, Batist- u. Washstoff von **2.95** an.

1 **Knabenmütze** **50**

Trikotagen

- Unterhosen** mit Leibchen für Kinder 2.25 bis **48**
- Untertaillen**, gefüttert 3.— bis **95**
- Herrenunter-jacken** 3.35 bis **85**
- Damenunterjacken** 3.50 bis **110**
- Damen- u. Kinder-Reform-Hosen** 6.— bis **185**
- Herren Unterhosen** von **125** an
- Herren-Normal-Hosen** **3.50** bis **110**
- Herren-Normal-Hemden** **3.50** bis **125**
- Normal-Hemden** mit Einsatz **2.00**
- 1 **Unterrock** mit reicher Garnitur **175**

Kurzwaren

- 6 **Rollen Nähfaden** 500 Yard — 8 fach bestes Löwengarn zusammen **95**
- 12 **Dtz. Druckknöpfe** gutes Fabrikat **55**
- 6 **Dtzd. Perlmutterknöpfe** **28**
- 1 **Paar Trikot-Schweissblätter** **17**
- 1 **Besteck Stricknadeln** **23**
- 1 **Brief Nähadeln** **23**
- 1 **Briefsicherheitsnadeln** 1 in. Fingerhut zus.
- 1 **fünft. Wasch-Garnitur** **95**
- 1 **Post. grau Lüsterschürzen** für Kinder und Mädchen durchweg **1.95** und **125**
- 2 **farbige Kinder-Schürzen** zus. **98**

Damenwäsche

- 4 **Schlager in Damenhemden** weisses Damenhemd mit reich. Stick., volle Grösse **145**
- weisses Damenhemd, Reform-Facon, 115 cm lang, mit Handfeston **2.85 2**
- weisses Damenhemd, Reform-facon, 115 cm lg., m. reich. Handstick. u. Handfeston **3.45**
- Damen-Beinkleid** **95** aus solidem Stoff
- Nachtjacken** weiss und farbig von **15** an
- Damen-Nachthemd** **375** mit Stickerei von **3** an

Kinderwäsche

- 6 **Erstlingshemden** **1.10**
- 1 **Paar Kinderstrümpfe** **90**
- 1 **Paar Kinderschuhe** **90**
- 1 **Windelhose, 1 Röckchen** mit 1 Leibchen **175**

Herrenwäsche

- Weisses **Oberhemd** mit glattem Einsatz **255**
- Weisses **Oberhemd** mit Piqué-Einsatz **395**
- Farbiges **Oberhemd** mit fester Manschette **275**
- Weisses **Herren-Nachthemd** m. Waschebördch. **295**
- 3 **Steckkragen**, 4 fach Leinen **95**
- 1 **Vorhemd** **105**
- 1 **Paar Manschetten** **95**
- 1 **„Mansch-Knöpfe** **95**
- 1 **farbige Garnitur Vorhemd m. Mansch.** **95**
- 3 **Krawatten** Diplomaten mit Band **95**
- 1 **Selbstbinder** **92**
- 1 **Regattes** **92**
- 1 **Paar elegante Hosenträger** **75**

Tischwäsche

- 1 **Kaffeedecke** mit 6 **Servietten** **135**
- 1 **Tischdecke** mit Fransen **75**
- 6 **Stück Servietten** mit Fransen **42**
- 1 **halbla. Jacquard-Tischtuch** 110x150 **95**
- 6 **Stück Halbweinen Servietten** 50x50 **120**
- 1 **Grau Handtücher** per Meter von **10** an
- 1/2 **Dtz. weisse H'leinen Handtücher** 40x110 **225**
- 1 **Lager-Posten** einer Leinen-Weberei in Tafeltüchern, Tisch-tüchern, Servietten, Handtüchern darunter mit kleinen Webfehlern, hervorragend billig.

Günstige Kaufgelegenheit für Wirte und Friseure.

Kaufhaus Jacob Löwe, KARLSRUHE, 46 Kaiserstr. 46.

Sonntag bis abends geöffnet. Trotz der billigen Preise Rabattmarken auf alle Artikel.

Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Großherzogl. Hoflieferant **Friedrich Blos** empfiehlt **gegen rauhe und spröde Haut** deutsche, französische und englische Fabrikate: —

Kaloderma-Crème	Lippen-Pomade	Mandel-Kleie
Dana-Crème	weiss — rosa	Sand-Mandel-Kleie
Lanolin-Crém	Vellochen-Milch	Glycerin-Mande l-Kleie
Gold-Cream	Kaloderma-Seife	Vaseline-Seife
Vaseline-Cream	Lanolin-Seife	Lilienmilch-Seife
Glycerin-Crème	Glycerin-Seife	Dana-Crème-Seife
Toilette-Glycerin	„ „ flüssig	etc.

Reishlumen-Puder weiss — rosa — gelblich, in verschiedenen Größen
 Crème Simon Fluide Jatif v. F. Jones in Paris
 Helioderme Lohse Vinolia-Cream v. Blondeau & Co. in London
 Glycerine and Honey Jelly in Tuben v. Osborne Bauer & Cheesemann
 Glycerine and Cucumber v. M. Beetham & Co. in Cheltenham.

Niederlage deutscher u. ausländischer Parfümerien, Toilette-Artikel, Seifen

Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke **Dr. Gentner's** Schneekönig bestes Seifenpulver

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Fabrik chem. techn. Produkte, Göppingen.

Anzug aufbügeln M. 1. — „Blitz“ Kronenstr. 32
 Erste Karlsruher Kleider-Reparatur-, Bügels- und Reinigungs-Anstalt.
 Alle anderen Arbeiten kürzest billig, wie: Ansbüßern und Neu-Auffüttern von Paletots und Anzügen, Abänderungen jeder Art.
 Sämtlichen auf Paletots von 2.— an.
 Abholung und Rücklieferung gratis.

Haarkrankheiten, wie Haarausfall, Schuppen, Flecken, Kopfschmerzen werden nachweislich mit gutem Erfolg nach wissenschaftl. Methode behandelt.
 Atteste und Anfertigungsschreiben stehen zu Diensten. Damen- und Herrenbedienung. Anfertigung aller Haararbeiten.
Friseur J. Heppes, Haarpflege-Spezial-Geschäft, Herrenstr. 25, einzigste Spezialität am Plage.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Leben.

Roman von George Dellavoy. (Nachdruck verboten.)

Von der Straße herauf kam ein Heulen und Toben, eine bis zur Wut erregte Menge stauete sich in der Gasse und schrie nach Rache für den ermordeten Deutschen. Während der Bezirksrichter mit Georg ein Protokoll aufnahm, lauschte er mit besorgtem Gesicht auf den immer mehr anschwellenden Sturm. Wenn es nicht gelang, die Leute zu beschwichtigen, so konnte ein in den Tumult hineingeschrienes Wort der Wut der Menge eine bestimmte Richtung geben. — Dem energischen Einschreiten des Bürgermeisters gelang es, Anschreitungen zu verhindern, trotzdem mußte man die Leiche durch das hintere Tor und so heimlich als möglich nach der Totenkammer schaffen, um durch ihren Anblick die kaum gestillten Wogen der Volkswut nicht aufs neue aufschäumen zu machen.

Veritene Gendarmen begleiteten Georg zu der Unglücksstelle, um nach Spuren zu forschen. Ein wohl vergebliches Bemühen, denn der Gewitterregen hatte verwischt und ausgelöscht, was vielleicht vorhanden gewesen war, selbst das Blut hatte er weggeschwemmt und die Erde hatte es gleichgültig eingefogen.

Das blaße Gesicht des Bezirksrichters war auf einmal undurchdringlich und steif geworden, als Georg in erbitterten Worten seine Ansicht über die Mörder äußerte und an das Intermezzo beim Clermontschen Gartenfest erinnerte, — es sei sehr schwer, hier einen bestimmten Verdacht zu äußern, ob Georg die Männer denn erkannt habe? Schließlich wäre ein Morgenpaziergang im Walde etwas ganz Harmloses — er selbst wäre doch auch dort gewesen? Und aus fünfzehnhundert Menschen die Schuldigen herauszufinden, in einer Nacht, wo alles ausgegwärmt war —

Georg sagte sich zähneknirschend ungefähr dasselbe. Er konnte heute die Männer nicht mehr bezeichnen — er hatte sie ja nur flüchtig,

und ohne ihnen besondere Aufmerksamkeit zu schenken, gesehen — und wenn auch? Ein Badspaziergang! Und die anderen, die Werkzeuge? Wenn sich da einer nicht in der Trunkenheit oder aus Prahlerei verriet — Wer mochte Doktor Winkler verständigt haben? Und wer hatte die Hiobspost in die weiße Villa inmitten ihres Gartenfriedens getragen? Er selbst hatte schroff eine solche Mission abgelehnt — mochten sich andere dafür finden. Es schüttelte ihn, wenn er an den im Bild seines Sohnes verloren gegangenen Mann dachte oder wenn die großen Kinderaugen Franzis vor ihm aufstauten.

8. Kapitel.

Der Regen hielt an und seine trüben Schleier umhüllten auch das Gefolge Erich Winklers zu seiner letzten Anheftstätte. Blumen und Tränen in Fülle, aber außer den lateinischen Formeln und Gebeten der Kirche kein Wort des Nachrufs — — — die Behörden fürchteten den Funken, der daraus in den noch immer aufgehäuften Zunder fliegen konnte.

Der Friedhof vermochte die Menschen kaum zu fassen, langsam schoben sich die Reihen vorüber, um ihre Schaufel Erde in das Grab zu werfen. Georg sah die bekannten und unbekanntem Gesichter vorüberziehen. Von Doktor Winkler wußte er, daß er beim Empfang der Schredens-botschaft zusammengebrochen war, es wurde niemand bei dem Schwerkranken vorgeblieben.

Aber auch von den Clermonts war niemand erschienen, und auf seine Frage konnte ihm niemand Auskunft geben. Deputationen der Beamten und Arbeiter hatten sich wohl eingefunden, mit großen Kränzen beladen, feierliche Teilnahme auf den Gesichtern, Georg ballte die Faust beim Anblick dieser Komödie.

Der schlaffe, blonde Mann drüben war der Untersuchungsrichter, der gestern von Wien gekommen war, wohl auf Clermonts Betreiben. Er hatte auf Georg einen energischen, klugen Eindruck gemacht — würde er das graufige Rätsel lösen können? Und wenn auch — Erich lag tief unten in der nassen Erde, weit weg von Liebe und Haß.

Es waren trübe Tage für Neuhaus, die nun kamen.

Georg war selten zu Hause, und dann in so erregter und verbitterter Stimmung, daß er sich am liebsten in sein Zimmer einschloß. Annemarie

und er hatten noch kein Wort miteinander gesprochen, das mehr als oberflächlichste Phrasen war. Das junge Mädchen litt schwer unter dieser Zurückhaltung. Ihr Verhältnis zur Schwester war dasselbe geblieben, und auch Schreden und Trauer hatte sie einander nicht wieder genähert. Das schlechte Wetter konnte sie ins Haus, aber während Frida sich in gewohnter Weise zu beschäftigen suchte, verblieb Annemarie untätig auf ihrem Zimmer, in Träumereien und Erinnerungen verfunken.

An einem Vormittage verlegte das gleichförmige Niesel- und Blätschern des Regens nach und nach. Die ganze Wolkendeckelung bekam einen Riß, und schnell, als zögen Nieselhände an beiden Seiten, barst sie in der Mitte auseinander, so daß der blaue Himmel herunterlachte. Bald funkelte das Sonnenlicht in den großen Lachen des Hofes, und die vom leichten Wind geschüttelten Bäume säuberten glitzernde Tropfen in die plötzlich erwärmte Luft.

Die Sonne lockte Annemarie aus dem Hause. Sie sehnste sich nach Luft und Bewegung, der Garten war ihr zu eng und nicht einsam genug. Im Wald war es noch sehr naß, jeder ihrer Fußtritte verankerte tief im feuchten Moos, aber die Luft war frisch und würzig. Annemarie wanderte aufs Geratewohl in den Wald hinein, ohne viel auf den Weg zu achten. Ihre Augen achteten nicht viel auf die Schönheiten des Waldes, und ihre Gedanken waren zu beschäftigt, um zu lauschen, was er erzählen konnte.

Sie ging und ging, in fieberhafter Unruhe, bis sie plötzlich müde wurde. Ein großer, gefälliger Baumstamm inmitten einer Lichtung bot einen exträtig trockenen Sitz — Annemarie ließ sich schwer auf ihn niederfallen und stützte die Stirn in die Hände. Ihr Kopf drante und ihr Herz tat weh —

Eine freundliche Stimme schredte sie aus ihrem Sinnen auf. Neben ihr auf dem Stamme saß ein junges Weib in der bunten, schmucken Tracht der Gegend. Das weiße Kopftuch hatte sie zurückgeschoben und zeigte ein hübsches sonnengebräuntes Gesicht in einem Kranz dichter, dunkler Zöpfe.

Ihre braunen, lachenden Augen begegneten dem erstaunten Anblick Annemaries freundlich und doch zugleich mit einer gewissen Neugierde. Sie hatte Annemarie „guten Tag“ geboten, nun wiederholte sie den

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt verschiedene Ausführungen
Friedrich Blos Taschen-Messer, Scheren, Scheren-Garnituren.
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Herrstr.-Ecke.

Haus Köchlin offeriert
 Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Prima Qualität
Steingut-Küchen-Garnituren
 mit **Etageren** von Mk. 10.50 an
 in grosser Auswahl.



Cognac-Badenia
 mit der Flagge
 Vorzügliche deutsche Qualitäts-Marke
 In Brenner-Flaschen-Abfüllungen verschied. Preislagen bestens empfohlen
 August Klingele, Delikatessen, beim Kaiserdenkmal.
 Franz Galm, Delikatessen, Herrenstrasse 8.

Hofkonditorei **Otto Schwarz**
 Karlstrasse 49a
 Telefon 1793
 empfiehlt
 selbstgefertigte, feinste
Nürnberger Lebkuchen.



Mach Maß fertiger
Chasalla
 Goldene Normal Stiefel Medaille
 ist bezüglich seiner
 Weltausstellung gediegenen Ausführung sowohl als auch wegen seiner hervorragenden Passform unübertroffen. Derselbe ist von ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen als beste
 Brüssel 1910.

hygienische Fußbekleidung.
 Alleinige Niederlage bei
 117 Kaiserstrasse. **Freyheit** 1271 Fernsprecher.
 „Chasalla“-Broschüre unentgeltlich.

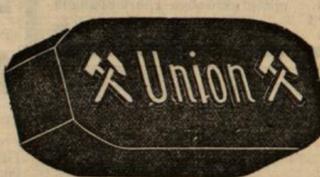
Versuchen Sie
 unsere hochfeine Marke
O-mi-to-Tee
 Haushalt-Mischung
 Englische Mischung
 Deutsche Mischung
 Russische Mischung
 Salon-Mischung
 Feinste Mischung
Be-co-ma-Tee
 feinsten Ceylon-Tee
 Tee offen
 vorzügl. Teespitzen
 bei

Geschwister Maisch
 Kaiserstrasse 161
 Eingang Ritterstrasse
 vis-à-vis von Spielwaren-Doering.
 Telefon 1985. Rabattmarken.

Jede Hausfrau trinkt gern einen
guten Kaffee
 welchen man am besten bei
W. Erb, am Lidellplatz,
 erhält.
 Preisliste bis Mk. 2.20 per Pfund.

Wie neu
 erhalten Sie Ihre Herren-Stärkewäsche gewaschen und geplättet in der
Original Paris. Neuwäscherei
 von **Maraninchi-Mangin**, Stuttgart.
 Grösste Schonung der Wäsche. Abholung und Ablieferung innerhalb 8 Tagen kostenlos.
 Annahmestellen:
 Fürherei **D. Lasch**, Sofienstrasse 28.
 Kaiserstr. 40, Ludwigsplatz 40, Marienstr. 45, Augustastr. 18, Georg-Friedrichstrasse 22, Kaiser-Allee 33, Rheinstr. 25, Durlach, Hauptstrasse 50.

Karlsruher Möbelhalle
 der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)
 Telefon 2487 Herrenstrasse 46 Telefon 2487
Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.
 Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.
Mehrfährige Garantie.



Heizt
Braunkohlen-Brikets
 Zu beziehen von sämtlichen besseren
 Karlsruher Kohlen-Handlungen.

Total-Ausverkauf.
 Friseur-Kämme, Aufsteck-Kämme, Haargarnituren, Haarbürsten, Hutbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Toilette-Spiegel, Toilette-Garnitur, Manicure-Garnitur, sowie einzelne Artikel zur Manicure, in- u. ausl. Parfüm- u. Toilette-Seifen, Schwämme, Kerzen, Hautcrème, Puder, Haarwasser, Mundwasser, sämtl. Rasierartikel,
 alle angeg. Artikel weit unter Preis.
F. A. Meixler,
 Parfümerie- und Toiletten-Geschäft, Waldstrasse, gegenüber dem Residenz-Theater.

Klavierstimmen
 sowie **Reparaturen**
 an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums
 werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mäßigen Preisen ausgeführt.
Ludwig Schweisgut
 Hoflieferant, 4 Erbprinzenstraße 4.

Grüß, indem sie ihren großen, mit Schwämmen gefüllten Korb auf die Knie hob und den Inhalt zu mustern begann.
 „Guten Tag,“ sagte nun auch Annemarie, der die hübsche Person, an der alles so sauber und schmack war, gefiel. „Was machen Sie mit den Schwämmen?“
 „Die sind zum Trocknen für den Winter,“ sagte die Bäuerin in ihrem gebrochenen Deutsch. „Nach Regen sind sie am besten zu suchen, der ganze Wald ist voll. Milosch barina auch Schwämme suchen?“
 Annemarie schüttelte den Kopf.
 „Ich glaube, ich kann nicht einmal die echten von den giftigen unterscheiden. Ich bin eben ein Stadtkind.“
 Die braunen Hände wühlten eine Weile in dem Korb, dann stellte die Bäuerin mit einem plötzlichen Entschluß den Korb weg und bog sich zu Annemarie hinüber.
 „Gnädiges Fräulein ist von Neuhaus?“
 „Ja — meine Schwester und ich sind für den Sommer dort —“
 „Oh — kenn' ich die Fräulein vom Sehen. Kenn' ich Neuhaus sehr gut, haben Fräulein nie gehört von mir, von der Bozema?“
 „Es kommt mir vor, als hätte ich den Namen schon gehört,“ sagte Annemarie nachsinnend, „aber ich weiß wirklich nicht —“
 Es war, wie wenn ein Schatten über das frische Gesicht der anderen gehuscht wäre, aber sie lächelte gleich wieder.
 „Macht nichts. Wie geht es milosch pan Hellmann?“
 „Er ist sehr traurig über den Tod seines Freundes!“ sagte Annemarie mit zuckenden Lippen. Die Bäuerin nicht teilnehmend.
 „Schad' um den lieben, jungen Mann — so sterben müssen!“
 Annemarie fuhr sich mit der Hand über die Augen. Die andere rückte eifrig näher und klopfte ihr beschwichtigend auf die Schulter.
 „Schad' um junges Blut!“ sagte sie. „Aber gnädiges Fräulein müssen nicht so traurig sein, müssen trösten milosch pan Hellmann! Bin ihm gestern begegnet, schaut so finster und traurig aus, daß Bozema Herz zerspringen möchte!“
 Der warme Ton in ihrer Stimme überraschte Annemarie. Wie kam die Frau zu dem Anteil an Georg — und wieder schwebte ihr etwas

in Verbindung mit dem Namen Bozema vor — etwas Dunkles, flüchtig Ueberhörtes —
 Die Bozema sah, wie das schöne Gesicht sich verdüsterte. Sie rückte noch näher zu Annemarie.
 „Die Bozema hat den pan Hellmann einmal sehr gern gehabt — sehr!“ sagte sie gedämpft. „Aber heute habe ich braven, guten Mann — darf nicht mehr denken an pan Hellmann, weil ich ein ehrliches Weib bin. Aber alles Gute wünsch' ich ihm — immer — mein Leben lang. Und gnädiges Fräulein müssen ihn trösten, gut zu ihm sein —“
 „Er hat ja seine Frau!“ sagte Annemarie tonlos.
 Die Bäuerin warf den Kopf zurück. Ihre ebenmäßige, volle Gestalt rückte sich in erinnerndem Stolz.
 „Ist das eine Frau für einen Mann wie pan Hellmann?“ sagte sie. „Gut für Wirtschaft, gut fürs Haus — aber nichts fürs Herz!“
 Sie lächelte vernonnen in den Wald hinaus. Dann zog sie rasch das Kopftuch in die Stirne, nahm den Korb auf und streckte Annemarie die Hand hin.
 „Ich muß weiter,“ sagte sie, „mein Dubelet wird schon ungeduldig sein. Wenn gnädiges Fräulein einmal kommen nach Drahoßisch — dann die Bozema Markt besuchen!“
 Sie nickte Annemarie noch einmal zu, dann entfernte sie sich mit gleichmäßigen federnden Schritten, ihre steifgestärkten Röcke schwenkten sich im Rhythmus des Ganges.
 Annemarie schaute ihr nach, bis das weiße Kopftuch im Waldesdunkel untergetaucht war, dann rückte sie wieder das Kinn in die Hand und sann nach. Nicht über die Bozema und ihre Anhänglichkeit an den einstufigen Herrn — über den Herrn selbst, der sie in seine Arme gerissen hatte und als dessen eigen sie sich fühlte —
 Ein Blutstrom schob ihr ins Gesicht, und sie sprang verwirrt auf. Sie hatte das Nahen seiner Schritte überhört, und ihn erst bemerkt, als er vor ihr stand.
 (Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN
 Sonder-Abteilung
 Fachmännische Bedienung
Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen
Paul Burchard
 Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Korsett „Imperial“
 D.R.P. Marke W. C.
 Unübertroffen für die heutige Mode!
 Das Korsett ist im Rücken geteilt, schnürt Leib u. Hüften separat u. gibt selbst den stärksten Damen hocheleg. schlankfigur. Gerade Front. Kein Druck auf den Magen. Außerst bequem. Ersatz f. Maßkorsetts. Denkbar größte Auswahl in allen Preislagen.
 Alleinverkauf:
Korsetthaus „Imperial“
 Frau O. Rumpf.
 Kaiserstr. 36.
 Telefon 824.
 —Auswahlensendungen bereitwilligst.—



Von heute ab kommen große Posten soeben eingetroffener neuester

Damen- u. Kinder-Konfektion

zu besonders billigen Extra-Preisen zum Verkauf:

Kostüme von **17.50** an
Flauschmäntel . . von **24.50** an
Schwarze Paletots von **9.50** an
Farbige Paletots von **7.50** an
Kostümröcke . . . von **2.50** an
Blusen in Wolle von **3.75** an
Blusen in Seide von **12.50** an
Blusen in Samt von **7.50** an
Blusen in Baumwolle . . . von **98** % an

Kinder-Kleider, Mädchen-Paletots, Kieler Jacken, Bozener Mäntel, Capes.

Kaiserstraße 181 **M. Schneider** Ecke Herrenstr.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Reise-Taschen
 mit u. ohne Toilette-Einrichtung
 in Rind-, Juchten-, Krokodil-
 Leder.

Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,
 Fernsprech-Anschluß Nr. 213.
 empfiehlt große Auswahl
Reise-Necessaire
 mit praktischen Einrichtungen
 = in allen neuen Lederarten =

Haus Köchlin
 Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Kohler-Platten.
 Sensationelle Erfindung.
 Neues Reinigungs-Verfahren für Silberzeug.
 Nur echt mit dem Namen: **Plaque Kohler.**



Winterschuhwaren
Lederschuhwaren
 in allen Größen und Ledersorten
 Reiche Auswahl.
 Solide Fabrikate. Elegante Passformen.
Lingels Sammetgangstiefel.
Lebensbedürfnisverein
 Schuhlager Herrenstrasse 14.

Kinder-Medicinal-Leberthran
 von neuem direkten Bezug aus **Christiania**, hervorragend mild im Geschmack, in Flaschen à 1/4, 1/2, 3/4 und 1 Liter Inhalt (meine oder eigene Flaschen werden auch nachgefüllt)
 Für Kinder, die Leberthran nicht gerne nehmen, empfehle ich **wohlschmeckende Leberthran-Emulsion.**
Carl Roth, Großh. Hoflieferant.
Ia Metall-Kunstgegenstände,
 ewig haltbar, für den feinsten Salon als Verlobungs-, Hochzeits-, Geburtstags- und Weihnachts-Geschenke passend, spottbillig gegen bar abzugeben.
Durlach, Hauptstraße 64, 2. Stock rechts.

Schokolade.
 Die von Jahr zu Jahr immer größeren Absatz findende Schokolade der **Compagnie française, Straßburg**, bringe ich auch in diesem Jahre ohne Preisaufschlag in frischer Sendung zum Verkauf. Es ist wiederum günstige Gelegenheit geboten, eine gute Schokolade billig einzukaufen, da die Verpackung und Ausstattung wegfällt und sich zum Essen, Kochen und Backen besonders für die herannahende **Weihnachtsbäckerei** verwenden läßt und ohne Schaden als Wintervorrat eingelegt werden kann.
 Preis per Pfund Mk. 1.25, bei 5 Pfund Mk. 1.20, Blöcke à 6 Pfund Mk. 7.—.
Louis Lauer Nachfolger
 Telefon 1170 Großh. Hoflieferant Akademiestr. 12
 Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden.

LEOPOLD KÜHN
DAMPF-MÖBELSCHREINEREI
DURMERSHEIM
24 KAISERSTRASSE 24
 (AM SÜDENDE)
GROSSES LAGER MODERNER
WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
 IN GEDIEGENER AUSFÜHRUNG
 UNTER GARANTIE.
5% RABATT UND FRANKLIEFERUNG.
FEINSTE REFERENZEN
 A. MUSCHE

Schnell-Schreibmaschine
URANIA
Urania
 mit stark-
 harter
 Schrift
 ist die
 allerbeste

Curt Riedel & Co.
 Adlerstrasse 4, Laden. Telefon Nr. 2979.

Geschäftsprinzip:
 „Ausführung **wie neu**,
 Behandlung **aber chlorfrei**“.
Die Wiener Neuwascherei und Rasenbleiche
 Inh. Albert Lau,
Karlsruhe, Scherrstrasse 10-10 a,
Annahmestellen: Scherrstrasse 10 und 10 a,
 Waldhornstrasse 53 (Ecke Durlacherstr.),
 Seubertstrasse 2 (Ecke Gerwigstr.),
 in Mühlburg Rheinstrasse 37,
 in Grötzingen Kelterstrasse 33,
 empfiehlt sich zum **Waschen, Bleichen und Bügeln** sämtl.
 Arten Wäsche. Spezialität: **Herrenstärkwäsche** und **Aus-**
steuerwäsche in feinsten Ausführung.
 Prompte Lieferung, Schonendste Behandlung. Billige Preise. Ver-
 langen Sie bitte Preisliste. Abholen und Zustellen der Wäsche kostenlos.
 Aufträge per Postkarte erbeten. Porto wird vergütet.

Billige Kohlen
 Verlangen Sie bitte Preisliste!
Syndikatreies Kohlen-Contor
Hugo Zinsmeister
nur Karlstrasse 45
Telephon 2644.

Bahnhofwirtschaft
Hauptbahnhof — Karlsruhe.
 Dem tit. Publikum die ergebene Mitteilung, daß
 mit dem heutigen Tage neben den bisher geführten
 Bieren das **Exportbier** aus der **Staatsbrauerei**
Rothaus zum **glasweisen** Ausschank kommt.
Karl Steher,
Bahnhofwirt und Hoflieferant.

J. Kotterer, Holzhandlung
 empfiehlt
Bretter, Rahmen, Latten etc.
Marienstrasse 60 im Sägewerk.

Schützengesellschaft
Karlsruhe. E. V.
 Morg. Mittw., abends 8 Uhr,
Monatsversammlung
 im Schützenhaus.
Der Verwaltungsrat.